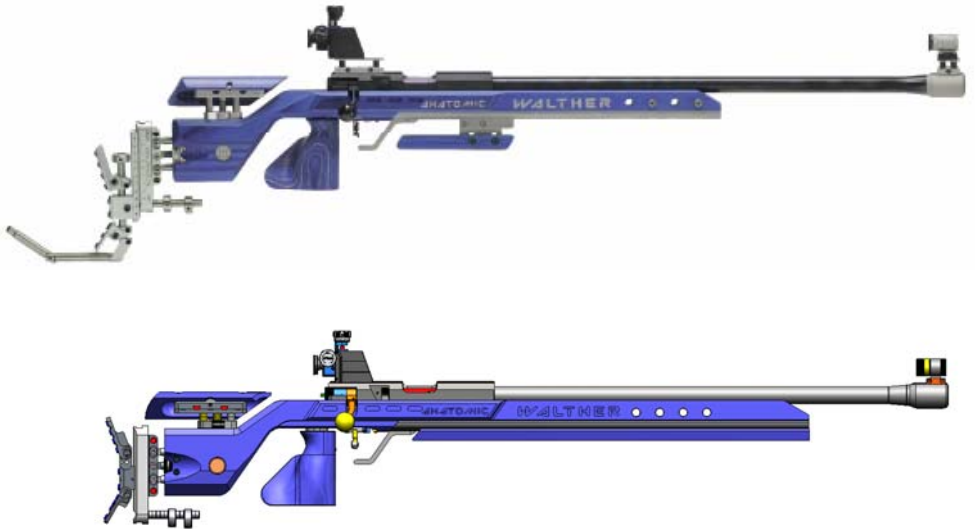




KK300 ANATOMIC ISSF

KK300 ANATOMIC AGL

SCHAFT ANATOMIC

Marketing/Vertrieb

Carl Walther GmbH Sportwaffen
P.O.BOX 27 40, D-59717 Arnsberg
Tel. +49 29 32/638-100
Fax +49 29 32/638-149

Service/Technik

Carl Walther GmbH Sportwaffen
P.O.Box 43 25, D-89033 Ulm
Tel. +49 7 31/1539-0
Fax +49 7 31/1539-109

Deutsch	Seite 3
English	Page 15
Français	Page 27
Español	Página 39

Technische Änderungen vorbehalten.

Subjects to technical modifications.

Sous réserve de modifications techniques.

Reservado el derecho de introducir modificaciones.

Art.-Nr. 276 53 22

Vorwort:

Danke, dass Sie sich für ein Produkt unseres Hauses entschieden haben. Wir sind uns sicher, Ihnen mit diesem neuartigen Holzschafft wieder ein Spitzenprodukt zur Verfügung zu stellen. Als einziger Holzschafft mit den Verstellmöglichkeiten eines Aluschaftes spricht das Anatomic Spitzenschützen, Jugendliche und aktive Vereinsmitglieder an. Hinzu kommen bisher unbekannte Freiheiten bei der Einstellung der Backe. Für Auflageschützen bietet er durch die maximale Vorderschaftslänge echte Vorteile. In umfangreichen Versuchen und Tests mit Schützen aller Leistungsklassen wurden die idealen Maße ermittelt und umgesetzt. Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Sportgerät viel Spaß und allzeit „Gut Schuss“.

Ihr WALTHER-Team

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Sicherheitshinweise	4
2.	Gewährleistungsbestimmungen	5
3.	Pflege.....	5
4.	Einstellung der Schaftkappe und -länge.....	5
5.	Anpassung der Schaftbacke.....	6
6.	Justierung des Griffes.....	7
7.	Halterschiene.....	8
8.	Vorderschafterhöhung fürs Stehendschießen.....	9
9.	Vorderschaft fürs Auflageschießen.....	9
10.	Brustanlage für Schaftkappe	10
11.	Zusatzgewichte für den Vorderschaft	11
12.	Vorderschafterhöhungen	12
13.	Set zur Seitenauslagerung der Kappe.....	14
14.	Sonderzubehör.....	14

Bitte beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung zum System KK300!

1. Wichtige Hinweise im Umgang mit Waffen (Sicherheitshinweise)

Machen Sie sich mit den technischen Eigenschaften der Funktionsweise und der Handhabung der Waffe absolut vertraut!

Nicht jede Waffe funktioniert gleich (insbesondere Abzug, Laden und Entladen), machen Sie sich deshalb mit den Gegebenheiten Ihrer Waffe vertraut.

Halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung!

Halten Sie die Mündung nie gegen sich oder andere Personen, auch nicht bei Trockentraining oder anderen Tätigkeiten wie z.B. Laden, Entladen usw.! Eine sichere Richtung bedeutet, eine Richtung in welcher niemand getroffen werden kann, auch kein Objekt von dem ein Geschoss abprallen, oder es durchdringen könnte.

Waffen müssen immer entladen sein, wenn man sie nicht unmittelbar benutzen will!

Bei nicht unmittelbarer Benützung dürfen Waffen nie geladen sein. Waffen und Munition sind sicher und voneinander getrennt aufzubewahren, außerhalb von Sicht- und Reichweite von Dritten, insbesondere Kinder, Besucher usw. Der Besitzer hat dafür zu sorgen, dass Unbefugte nicht mit der Waffe oder der Munition in Kontakt kommen.

Vergewissern Sie sich, dass der Lauf vor dem Schiessen frei von Gegenständen, Verschmutzungen, Fett, Öl, Wasser usw. ist!

Auch eine geringe Menge Schmutz, überflüssiges Fett oder Öl, kann den Lauf beschädigen, Sie und andere gefährden. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Munition, im richtigen Kaliber, und in einwandfreier Qualität für die Waffe verwenden, die Sie benutzen.

Vergewissern Sie sich vor dem Schiessen, ob Ihr Ziel wirklich sicher ist!

Schiessen Sie nie, bevor Sie nicht genau wissen, wo das Geschoss auftrifft. Versi-

chern Sie sich, dass das Geschoss unmittelbar hinter der Scheibe gestoppt wird, denn das Geschoss ist auch auf große Distanzen noch gefährlich. Nehmen Sie sich Zeit um absolut sicher zu sein, bevor Sie den Abzug betätigen.

Tragen Sie nie eine geladene Waffe mit sich!

Laden Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch. Lassen Sie nie eine geladene Waffe fallen, und werfen Sie nie eine geladene Waffe.

Schiessen Sie nie auf eine harte Oberfläche oder auf Wasser!

Die Geschosse könnten unkontrolliert abprallen und Sie oder Dritte mit sehr hoher Energie verletzen.

Transportieren Sie nie eine geladene Waffe!

Waffen müssen vor einem Transport immer entladen werden. Ein zweckdienlicher Koffer oder Futteral soll für den Transport zum und vom Schiessstand verwendet werden.

Schusswaffen dürfen nie im Zusammenhang mit Alkohol oder anderen Drogen verwendet werden!

Alkohol, Medikamente und andere Drogen beeinflussen Ihre Zurechnungsfähigkeit, Ihre körperliche Verfassung und Ihre Handlungsfähigkeit. Sie können sich dadurch strafbar machen.

2. Gewährleistungsbestimmungen

Unsachgemäße Eingriffe in den Mechanismus, durch Gewalt hervorgerufene Beschädigungen und Veränderungen durch Dritte entbinden den Hersteller von jeglichen Gewährleistungsansprüchen. Arbeiten an Waffen dürfen nur von autorisierten Fachleuten vorgenommen werden.

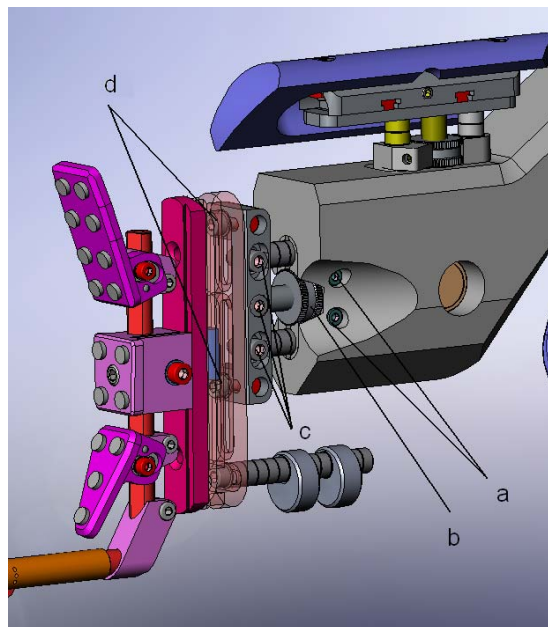
3. Pflege

Die Metallteile sind von Zeit zu Zeit gegen Feuchtigkeit mit einem säurefreien Waffenöl zu behandeln. Die Holzteile benötigen keine besondere Pflege, es genügt, diese gelegentlich mit einem trockenen Tuch abzuwischen. Um stö-

rungsfreie Funktion auf Dauer zu gewährleisten, lassen Sie Ihre Sportwaffe regelmäßig von Fachpersonal warten.

4. Einstellung der Schaftkappe und Schaftlänge

Zur Veränderung der **Schaftlänge** werden die Klemmschrauben (a) gelöst, da-



nach kann durch Drehen des Stellrads (b) die Schaftlänge variiert werden. Danach mit Klemmschrauben (a) wieder fixieren. Sollte die Schaftlänge nicht ausreichend vergrößert werden können, besteht die Möglichkeit durch Verwendung von längeren Stangen (Sonderzubehör) eine größere Schaftlänge zu erzielen.

Durch Lösen der Klemmschrauben (c) kann die **Schaftkappenneigung**

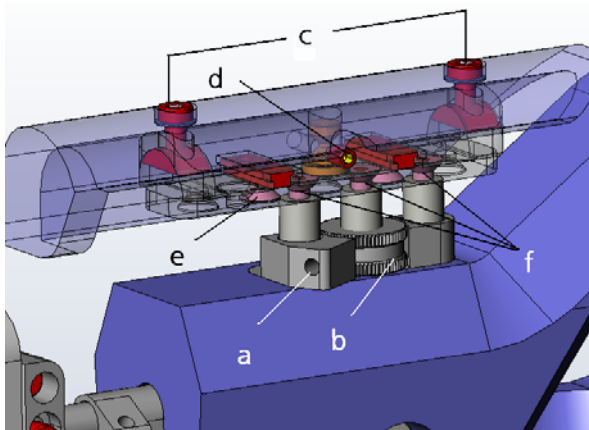
verändert werden. Gegebenenfalls ist es nötig vor der Justierung die Klemmschrauben (a) zu lösen und das Stellrad (b) in Richtung Schaftkappe zu drehen, so dass sich die Stangen frei bewegen können.

Weiterhin besteht die Möglichkeit die **Schaftkappe** seitlich zu **verschieben oder zu verschränken**. Beachten Sie hierzu unbedingt die Vorgaben der Sportordnung. Soll die Kappe verschoben werden, sind hierzu die Befestigungsschrauben (d) zu lösen. Nach Herstellung der gewünschten Position Befestigungsschrauben wieder (d) festziehen.

- Kürzest möglicher Einstellbereich für Schützen/Junioren ab 160cm Körpergröße

- Einfaches Lösen und Arretieren der Schaftlänge
- Rändelschraube erlaubt millimetergenaue Justierung
- Unabhängige Einstellung von Kappe und Kappenträger
- Demontage und Montage mit nur einem Griff

5. Anpassung der Schaftbacke



Die Schaftbacke verfügt über vielfältige Einstellmöglichkeiten, die meisten davon können in der Schießhaltung durchgeführt werden. Zur Einstellung der **Schaftbackenhöhe** wird die Klemmschraube (a) gelöst, danach kann über das Stellrad (b) die Höhe der Schaftbacke verändert werden.

Die **seitliche Auslagerung** der Backe erfolgt, ebenfalls bequem im Anschlag, durch die Klemmschraube (d). Wird diese gelöst, kann die Backe hin zum Gesicht oder weg vom Gesicht verschoben werden. Nach Justierung Klemmschraube (d) wieder festziehen.

Die Änderung der **Schaftbackenneigung** wird durch Lösen der Klemmschrauben (c) möglich und erfolgt durch eine Rotation um die Längsachse, danach Klemmschrauben (c) wieder fixieren.

Soll die Backe in **Längsrichtung** nach vorne oder hinten **versetzt** werden, so erfolgt dies durch Entfernen der Senkschrauben (e) und Versetzen der Nutensteine in die gewünschte Richtung. Am Besten entfernen Sie hierzu die kpl. Backe vom

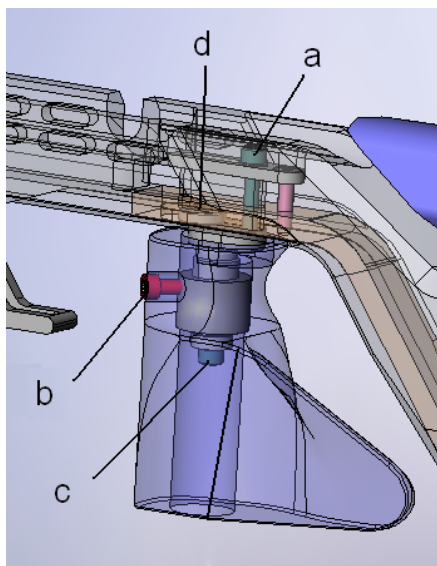
Schaft (Schraube (a) lösen und Backe abziehen) und das Backenoberteil (Schraube (d) lösen und Backe seitlich abziehen).

Eine zusätzliche **Möglichkeit der Längsverstellung** besteht darin, die Führungsstangen zu versetzen, dazu Senkschrauben (f) entfernen und die Schiene versetzen. Es empfiehlt sich während dieses Montagevorganges die Führungsstangen in ihrem Block zu belassen, nur so ist eine korrekte Ausrichtung dieser gewährleistet.

Tipp: Die seitliche Backenanlage soll möglichst in einer Linie mit der Laufachse verlaufen.

- Alle Funktionen im Anschlag zugänglich
- Höhenpositionierung über Rändelschraube
- Aufgelegt-Backe mit spezieller hinterer Backenform
- Einfache Einstellung in Höhe, Seite und Länge

6. Justierung des Griffes



Der Griff ist an einem Kugelgelenk befestigt und erlaubt damit sämtliche Bewegungen um dieses Zentrum. Zusätzlich kann die Position des Griffes in Längsrichtung, zur Seite und in der Höhe verlagert werden. Zur **Längsverstellung und seitlichen Auslagerung** Schraube (a) lösen und in gewünschte Längsstellung und seitlicher Auslagerung bringen. Die seitliche Auslagerung erfolgt über Drehung der Exzentrerscheibe von oben. Danach mit Schraube (a) diese Einstellung fixieren. Die **Höhenlage** des Griffes kann nach Lösen der Klemmschraube (b) verändert

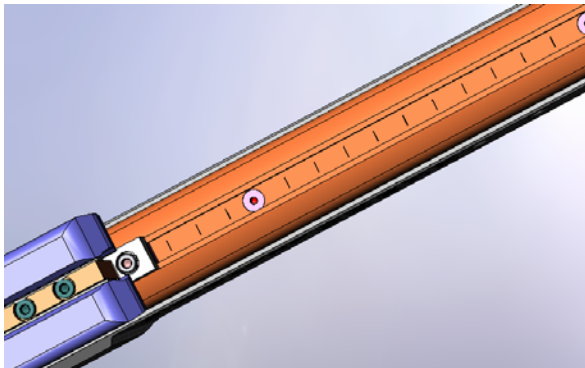
werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Schraube (b) an der planen Fläche der Hülse zu liegen kommt.

Die **dreidimensionale Neigung** sowie die **Verdrehung aus der Mittelebene** des Griffes wird über das von der Schraube (c) fixierte Kugelgelenk eingestellt. Zur Veränderung der Einstellung Schraube (c) lösen, gewünschte Position des Griffes einstellen und mit der Schraube (c) diese Einstellung wieder fixieren.

Tipp: Vermeiden Sie eine zu starke seitliche Auslagerung des Griffes um Fehler während des Abziehens zu minimieren.

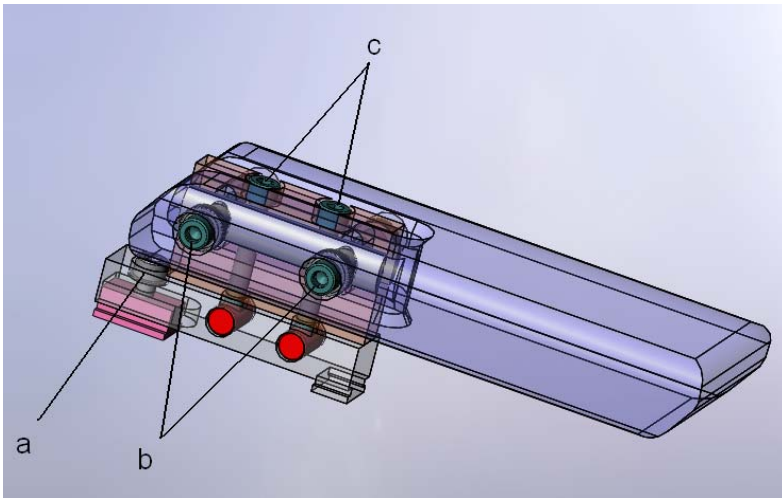
- Optimale Griffergonomie
- 3D-einstellbar
- Auswechselbare Griffgrößen
- Links- und Rechtsversion

7. Halterschiene



Zur Aufnahme verschiedener Vorderschäfte und Handstopp ist der Anatomic-Schaft standardmäßig mit einer Profilschiene ausgestattet.

8. Vorderschafterhöhung fürs Stehendschießen

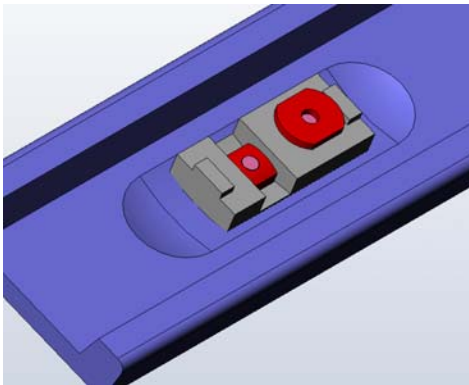
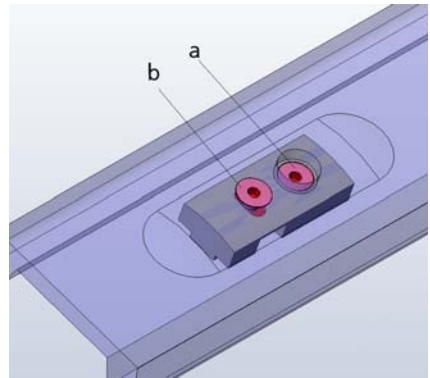


Die Vorderschafterhöhung für das Stehendschießen lässt sich in Längsrichtung, in der Höhe und in der Neigung verstellen. Weiterhin ist ein Verschwenken um die Laufachse und eine seitliche Auslagerung möglich.

Zum **Abbau oder Verschieben** der Vorderschafterhöhung in **Längsrichtung** Klemmschrauben (a) lösen, dadurch wird die Klemmung in der Halterschiene aufgehoben. Die Justierung der **Vorderschaftthöhe des Neigungswinkels** sowie das Verschwenken um die Laufachse wird über die Klemmschrauben (b) durchgeführt. Schrauben (b) leicht lösen, gewünschte Einstellungen vornehmen und Schrauben (b) wieder festziehen. Eine **Verdrehung des Vorderschaftes** quer zur Schussrichtung erfolgt durch Lösen der Schrauben (c). Nach Positionierung Schrauben (c) wieder festsetzen.

- Voneinander unabhängige Einstellungen in Höhe, Neigung und seitlicher Verschwenkung.
- Ergonomisch optimale Breite von 50mm
- Raue Strukturlackierung für sicheren Halt

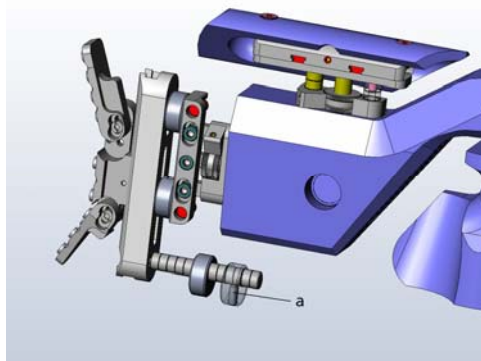
9. Vorderschaft fürs Auflageschießen



Der **Senior-Vorderschaft** fürs Aufgelegtschießen wird über Nutensteine an der Halterschiene des Schaftes befestigt. Dazu Schrauben (a) lösen und Nutensteine samt Vorderschaft auf die Schiene aufschieben. Danach durch Anziehen der Schrauben (a) Vorderschaft festklemmen. Der gesamte Vorderschaft kann durch Lösen der Schrauben (b) in Querrichtung verschwenkt werden.

- Maximal zulässige Breite der Auflagefläche
- Seitlich in beide Richtungen stufenlos schwenkbar
- Leicht montierbar und abnehmbar

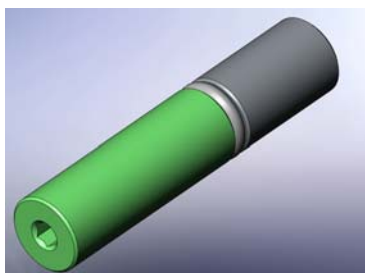
10. Brustanlage für Schaftkappe



Um den Schaft optimal am Körper auszurichten, können exzentrisch gebohrte Edelstahlscheiben auf der Schaftkappenstange angebracht werden. Zum Einstellen Gewindestift (a) lösen, Scheibe in Längsrichtung und seitlicher Auslagerung ausrichten und mit Gewindestift (a) wieder fixieren.

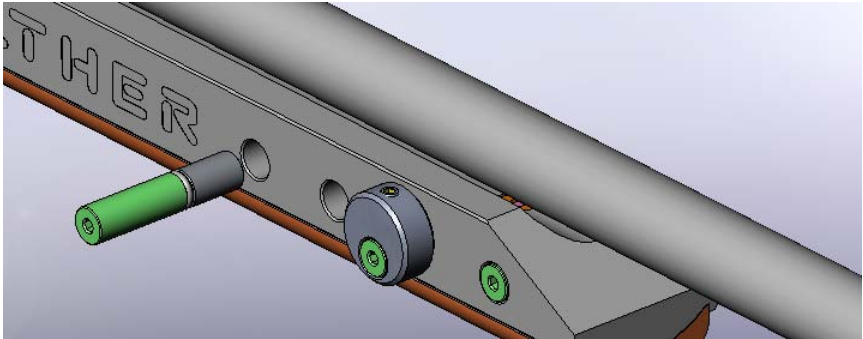
Tipp: Soll die Waffe im Hinterschaftbereich schwerer werden, bzw. der Schwerpunkt nach hinten verlagert werden, so können mehrere Brustanlagen auf der Stange montiert werden. Ebenso ist es möglich Brustanlagen zwischen Schaftkappe und Schaftkappenaufnahme zu platzieren.

11. Zusatzgewichte für den Vorderschaft (Sonderzubehör)



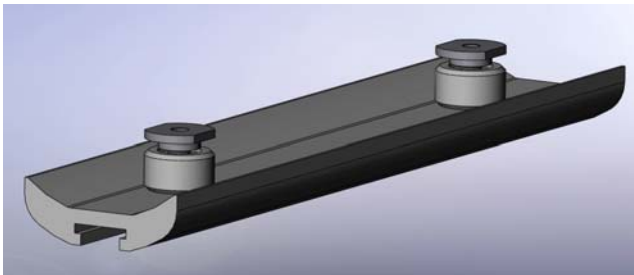
Das Schaftgewicht kann entweder bündig in den Vorderschaft eingeschoben und geklemmt werden (vier Positionen) oder aber seitlich überstehend geklemmt und mit dem Zusatzgewicht 275 31 38 (30g) kombiniert werden. Somit ist eine Gewichtserhöhung im Vorderschaftbereich

von maximal 440g ($8 \times 25g + 8 \times 30g$) möglich.



276 50 47 Vorderschaftgewicht 25g

12. Vorderschafterhöhungen (Sonderzubehör)

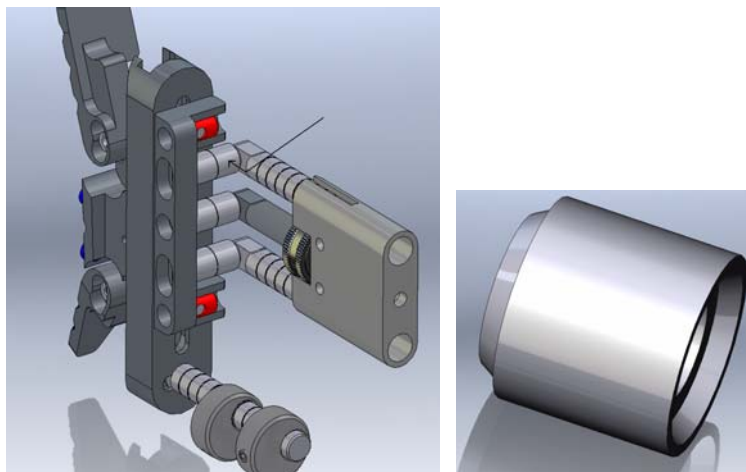


Schafterhöhung (Erhöhung um 17mm)



Schafterhöhung (Erhöhung um 8mm)

13. Set zur Seitenauslagerung der Kappe (Sonderzubehör)



Set zur Seitenauslagerung der Kappe

14. Sonderzubehör

- 276 50 63 Schafterhöhung (Erhöhung um 17mm)
- 276 50 71 Schafterhöhung (Erhöhung um 8mm)
- 276 04 36 Vorderschafterhöhung (variabel in alle Richtungen)
- 276 50 47 Vorderschaftgewicht 25g
- 276 41 81 Spindel, 100mm, zur Schaftverlängerung (auch für LG)
- 276 41 72 Stange, 100mm, zur Schaftverlängerung (auch für LG)
- 276 01 77 Griff Re L kpl.
- 276 01 93 Griff Re S kpl.
- 276 02 15 Griff Li M kpl.
- 276 50 80 Wechselkappe
- 276 59 85 Set zur Seitenauslagerung der Kappe



Preface:

Thank you for choosing one of our products. We are confident that we are once again providing you, in this new wooden stock, with a top-quality product. The Anatomic is the only wooden stock offering the same adjustment options as an aluminium stock, making it an attractive choice for top marksmen, young people and active club members alike. In addition, there is a previously unparalleled latitude for adjusting the cheek piece. For bench-rest shooting, it offers real advantages thanks to its maximum fore-end length. The ideal dimensions were ascertained and implemented in extensive trials and tests with shooters of all performance classes. We hope you have a lot of enjoyment and wish you "good shooting" with your new sporting equipment.

Your WALTHER Team

CONTENTS

1. Safety directions.....	15
2. Warranty provisions.....	17
3. Care.....	17
4. Adjusting the butt plate and stock length	18
5. Adjusting the cheek piece	19
6. Adjusting the grip.....	20
7. Holding rail	21
8. Fore-end elevation for shooting in the standing position.....	22
9. Fore-end for shooting from a rest.....	23
10. Chest rest for butt plate.....	24
11. Additional weights for the fore-end.....	24
12. Fore-end elevations.....	25
13. Set for lateral displacement of the butt plate.....	26
14. Special accessories.....	26

Please comply without fail with the operating instructions for the KK300 system!

1. Important information on handling firearms (safety instructions)

Fully familiarize yourself with the technical properties of the firearm, and learn how to handle and operate it correctly.

Not all firearms work the same way (especially with regard to the trigger, loading and unloading); you should therefore spend plenty of time getting to know the characteristics of your firearm.

Always keep the muzzle pointed in a safe direction.

Never point the muzzle towards yourself or another person, even in dry training or during other activities such as loading or unloading. A safe direction means a direction in which nobody can be hit and in which there are no objects which can ricochet the round or be penetrated.

Firearms must always be unloaded if they are not going to be used immediately.

If a firearm is not going to be used immediately, it should never be kept loaded. Firearms and ammunition must be kept stored safely separate from one another, out of sight and reach of third parties, especially children, visitors, etc. The owner must ensure that unauthorized parties do not come into contact with the gun or the ammunition.

Ensure that the barrel is free of foreign matter, dirt, grease, oil, water, etc. before firing.

Even a small amount of dirt, excess grease or oil can damage the barrel and endanger you or others present. Always be sure that your ammunition is correct for the firearm that you are using, in the correct caliber and in flawless quality.

Before shooting, ensure that your target is perfectly safe.

Never shoot before you are fully certain where the round will hit. Make completely sure that the round will be stopped directly behind the target, because it

is still dangerous even at long distances. Take plenty of time to be absolutely sure before you pull the trigger.

Never carry a loaded firearm on your person.

Only load the firearm immediately before it is to be used. Never drop or throw a loaded firearm.

Never shoot onto a hard surface or at water.

The rounds could ricochet uncontrolled and injure you or a third party owing to their very high energy.

Never transport a loaded firearm.

Firearms must always be unloaded before being transported. A purpose-built case or sheath should be used for transporting firearms to and from the firing range.

Firearms must never be used if alcohol or other drugs have been consumed.

Alcohol, medication and other drugs affect your judgment, your physical condition and your ability to think and act. Such firearms use is punishable by law.

2. Warranty provisions

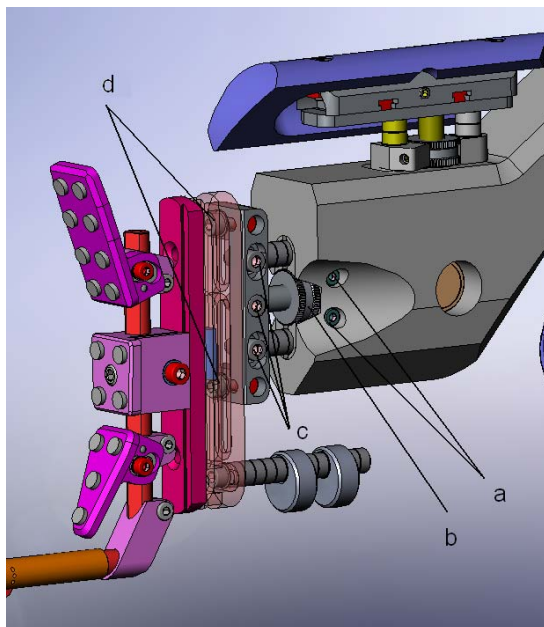
Improper alterations of the mechanical workings, damage caused by force and alterations by third parties release the manufacturer from all warranty claims.

Work on firearms may only be performed by specialists in this field.

3. Care

The metal parts must be treated occasionally for moisture with an acid-free gun oil. The wooden parts do not need any particular care; it is sufficient to wipe them down occasionally with a dry cloth. Have your sports gun maintained regularly by a specialist to guarantee long-term flawless functioning.

4. Adjusting the butt plate and stock length



To alter the **stock length**, undo the clamping screw (a), after which the stock length can be varied by turning the setting wheel (b). The retighten the setting wheel (b) using the clamping screw (a). If the stock length cannot be extended far enough, a longer stock can be obtained by using longer rods (special accessory).

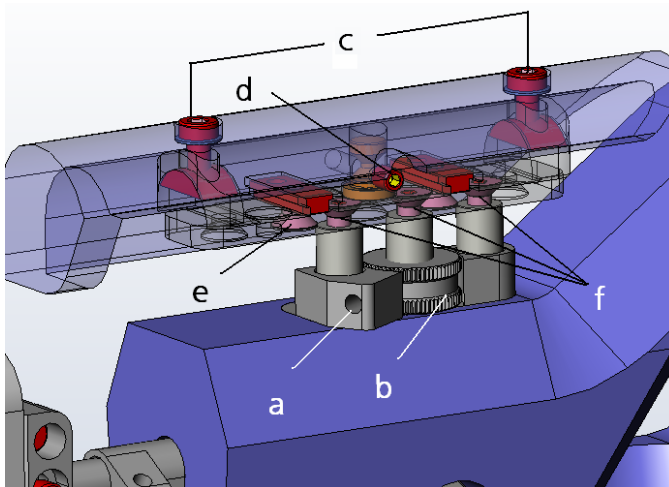
The **butt plate inclination** can be altered by undoing the clamping screws (c). It may be necessary to undo the clamping screw (a) before

adjustment and to turn the setting wheel (b) in the direction of the butt plate to allow the rods to move freely.

It is also possible to **move** the **butt plate** to the side or to **angle** it. In this connection, please comply with the sports rules. If the butt plate has to be moved, undo the fastening screws (d) to do so. Once the required position has been obtained, retighten the fastening screws (d).

- Shortest possible setting ranges for shooters/juniors more than 160cm tall
- Simple release and locking of stock length
- Knurled screw permits adjustment with millimeter accuracy
- Independent adjustment of butt plate and butt plate attachment
- Removal and fitting in a single operation

5. Adjusting the cheek piece



The cheek piece has a wide variety of possible adjustments, most of which can be made in the shooting position. To adjust the **cheek piece height**, undo the clamping screw (a), then alter the height of the cheek piece using the setting wheel (b).

The **lateral displacement** of the cheek piece can also be performed conveniently in the shooting position using the clamping screw (d). When the latter is undone, the cheek piece can be pushed towards or away from the face. After adjustment, retighten the clamping screw (d).

The **cheek piece inclination** can be altered by undoing the clamping screws (c) and by rotation about the longitudinal axis, followed by retightening of the clamping screws (c).

To **reposition** the cheek piece forwards or rearwards in the **longitudinal direction**, remove the countersunk screws (e) and move the sliding blocks in the required direction. The best way to do this is to remove the complete cheek piece from the stock (undo screw (a) and remove cheek piece) and the top part of the cheek piece (undo screw (d) and pull off cheek piece to the side).

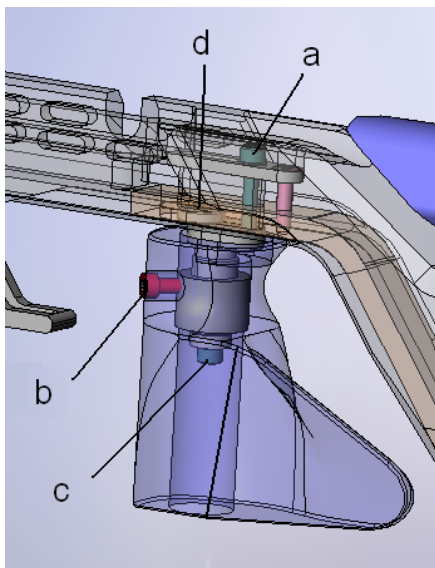
Another **option** for **longitudinal adjustment** is move the guide rods; to do so, remove the countersunk screws (f) and reposition the rail. It is recommended to

leave the guide rods in their block during this assembly process, as this is the only way to assure correct alignment.

Tip: The lateral cheek piece contact should if possible be in a straight line with the barrel axis.

- All functions accessible in the shooting position
- High positioning using knurled screw
- Bench rest cheek piece with special rear shape
- Easy setting of height, side and length

6. Adjusting the grip



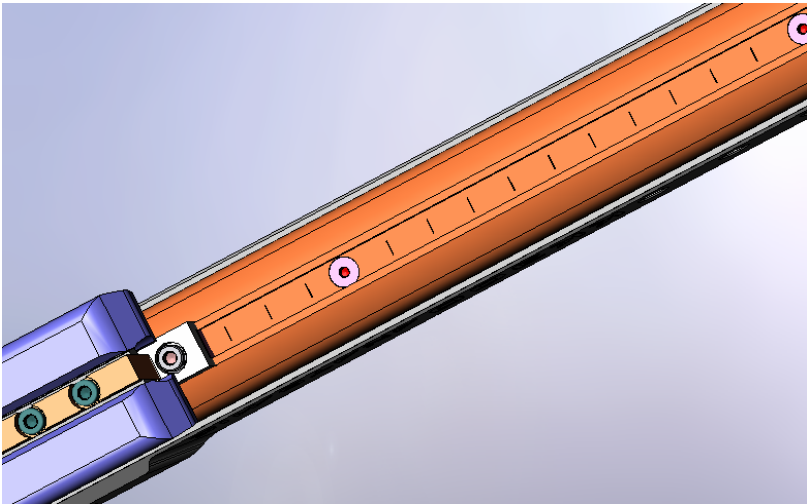
The grip is fastened to a ball-and-socket joint allowing every possible movement about this center-point. In addition, the position of the grip can be moved in the longitudinal direction, sideways and in its height. For longitudinal adjustment and lateral displacement, undo screw (a) and move the grip to the required longitudinal and lateral position. The lateral displacement is achieved by turning the eccentric disk from above. Then fix this setting using the screw (a). The height of the grip can be changed when the clamping screw (b)

is undone. Ensure here that the screw (c) is flush with the flat surface of the grip. The three-dimensional inclination and rotation out of the middle plane of the grip is set using the ball-and-socket joint fixed using the screw (c). To alter its setting, undo the screw (c), set the required position of the grip and lock it in this position using the screw (c).

Tip: Avoid displacing the grip too far to the side, in order to minimize faults when the trigger is pulled.

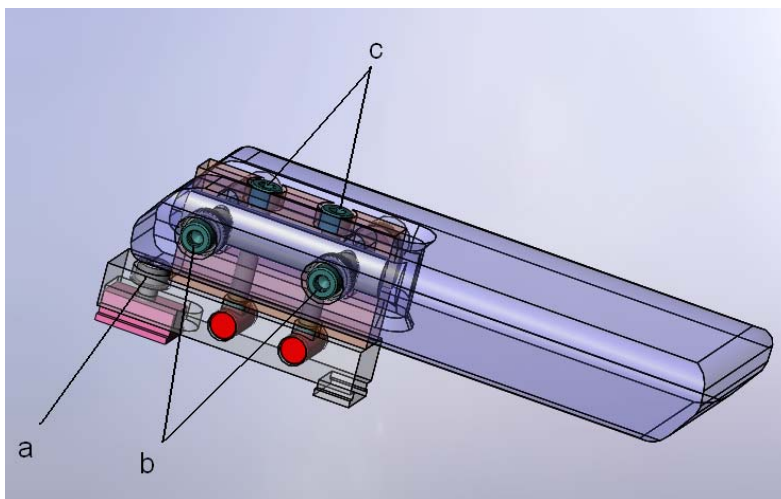
- Optimum grip ergonomics
- 3D-settable
- Interchangeable grip sizes
- Left-hand and right-hand versions

7. Holding rail



The Anatomic stock is equipped as standard with a grooved rail for receiving various fore-ends and the hand stop.

8. Fore-end elevation for shooting in the standing position

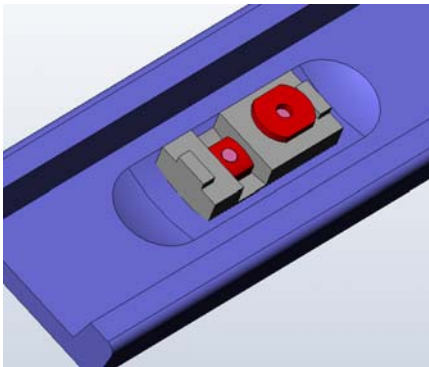
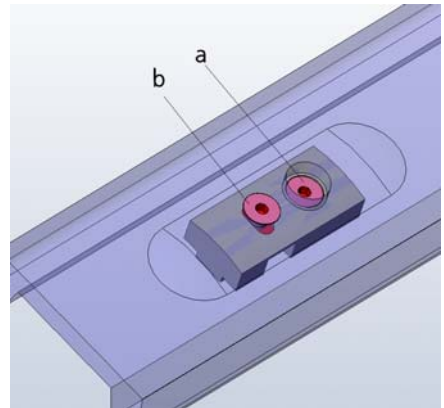


The fore-end elevation for shooting in the standing position can be adjusted in the longitudinal direction, in its height and in its inclination. It can also be swivelled about the barrel axis and laterally displaced.

For **removal or movement** of the fore-end elevation in the **longitudinal direction**, undo the countersunk screws (a) to unclamp the holding rail. The **fore-end height and the inclination angle** and the swivel about the barrel axis are adjusted using the clamping screws (b). Slightly undo all screws (b), set the required height and inclination, then retighten the screws (b). The **fore-end is swivelled** transversely to the direction of shooting by undoing the screws (c). After positioning, retighten the screws (c).

- Mutually independent settings of height, inclination and lateral swivel.
- Ergonomically optimum width of 50mm
- Rough-textured coating for a sure grip

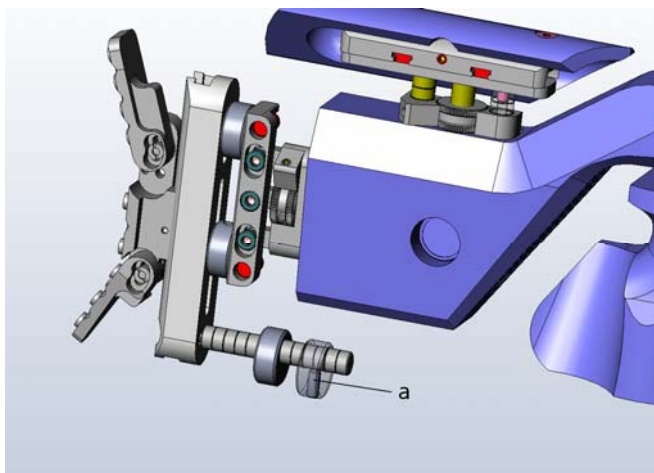
9. Fore-end for shooting from a rest



The **Senior fore-end** for bench rest shooting is fastened to the holding rail of the stock with sliding blocks. To do so, undo the screws (a) and slide the blocks together with the fore-end onto the rail. Then clamp the fore-end by tightening the screws (a). The entire fore-end can be swivelled in the transverse direction by undoing the screws (b).

- Maximum permissible width of bench rest surface
- Infinite lateral swivel in both directions
- Easy to fit and to remove

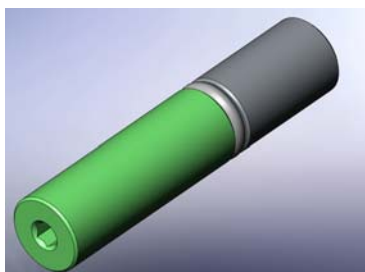
10. Chest rest for butt plate



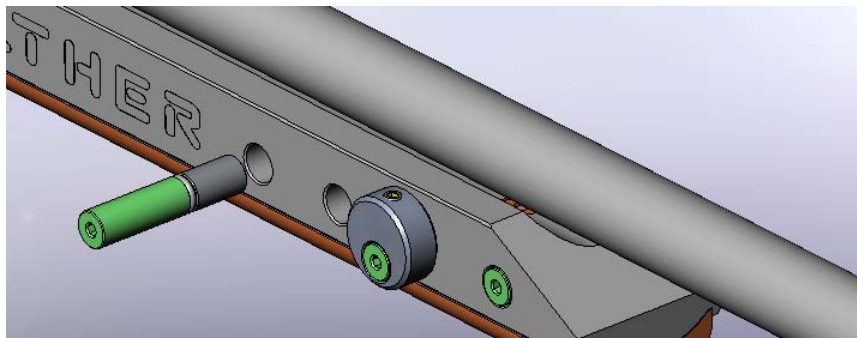
To align the stock optimally with the body, offset-holed special steel discs can be mounted on the butt plate rod. For setting, undo the set screw (a), align the disc in its longitudinal direction and in its lateral displacement, and retighten it using the set screw (a).

Tip: If the firearm has to be heavier in the butt stock area, with the centre of gravity being shifted to the rear, several steel discs can be mounted on the rod. It is also possible to position these discs between the butt plate and the butt plate attachment.

11. Additional weights for the fore-end (special accessories)

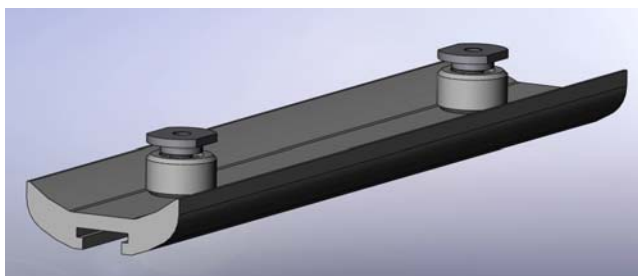


The fore-end weight can either be inserted flush into the fore-end and clamped there (four positions) or clamped projecting to the side and combined with the additional weight 275 31 38 (30g). A weight increase in the fore-end area of up to 440g (8x25g + 8x30g) is therefore possible.



Fore-end weight 25g

12. Fore-end elevations (special accessories)

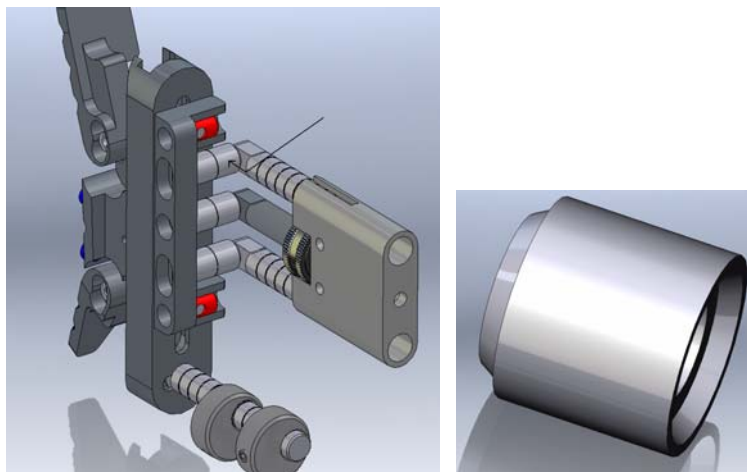


Fore-end elevation (elevation by 17mm)



Fore-end elevation (elevation by 8mm)

13. Set for lateral displacement of the butt plate (special accessories)



Set for lateral displacement of the butt plate

14. Special accessories

- 276 50 63 Fore-end elevation (elevation by 17mm)
- 276 50 71 Fore-end elevation (elevation by 8mm)
- 276 04 36 Fore-end elevation (variable in all directions)
- 276 50 47 Fore-end weight 25g
- 276 41 81 Spindle, 100mm, for fore-end extension (also for air rifle)
- 276 41 72 Rod, 100mm, for fore-end extension (also for air rifle)
- 276 01 77 Grip, r.h. L compl.
- 276 01 93 Grip, r.h. S compl.
- 276 02 15 Grip l.h. M compl.
- 276 50 80 Interchangeable plate
- 276 59 85 Set for lateral displacement of the butt plate

Avant-propos :

Nous vous remercions d'avoir choisi un de nos produits. Soyez assurés qu'avec cette toute nouvelle crosse en bois vous disposez une fois de plus d'un produit de la plus haute qualité. En tant que crosse en bois unique disposant des mêmes possibilités de réglage qu'une crosse en aluminium, l'Anatomic fera la joie des tireurs confirmés, des adolescents et des membres de club de tir. À cela s'ajoutent des libertés de réglage de la joue jusque-là inconnues. Grâce à la longueur maximale de son fût, il offre de véritables avantages pour le tir sur appui. Les dimensions idéales ont été déterminées et appliquées lors d'essais complets effectués avec des tireurs de différents niveaux. Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir, de réussite sportive et de « bons tirs » avec votre nouvel accessoire de sport.

L'équipe WALTHER

TABLE DES MATIÈRES

1. Consignes de sécurité.....	28
2. Conditions de garantie.....	29
3. Entretien.....	29
4. Réglage de la plaque de couche et de la longueur de crosse	30
5. Adaptation de la crosse à joue	31
6. Ajustement de la poignée	32
7. Rail de maintien.....	33
8. Élévation du fût pour le tir debout.....	34
9. Fût pour tir sur appui	35
10. Dispositif d'appui pour plaque de couche	35
11. Poids supplémentaires pour le fût.....	36
12. Bossages de fût	37
13. Jeu pour le déplacement latéral de la crosse	37
14. Accessoires spéciaux.....	38

Veuillez impérativement respecter le mode d'emploi du système KK300!

1. Consignes importantes relatives à l'utilisation d'armes (consignes de sécurité)

Familiarisez-vous impérativement avec les caractéristiques techniques du mode de fonctionnement et le maniement de l'arme !

Aucune arme ne fonctionne de manière identique (notamment la détente, le chargement et le déchargement), vous devez donc vous familiariser avec les particularités de votre arme.

Pointez toujours l'arme dans une direction sûre !

Ne dirigez jamais la bouche contre vous-même ou d'autres personnes, y compris lors de l'entraînement sans tir ou d'autres activités comme par exemple le chargement, le déchargement, etc. ! Une direction sûre est une direction dans laquelle personne ne peut être touché, y compris par un projectile qui peut ricocher sur un objet ou le traverser.

Les armes doivent toujours être déchargées si l'on n'est pas prêt à les utiliser immédiatement !

Les armes qui ne peuvent pas être utilisées immédiatement ne doivent jamais être chargées. Les armes et les munitions doivent être conservées séparément les unes des autres et en lieu sûr, à l'abri des regards et hors de portée de tiers, en particulier des enfants, des visiteurs, etc. Leur propriétaire doit veiller à ce que les personnes non autorisées ne puissent pas accéder aux armes ou aux munitions.

Avant le tir, assurez-vous que le canon est exempt de corps étrangers, d'impuretés, de graisse, d'huile, d'eau, etc. !

Même une faible quantité d'impuretés, un petit excès de graisse ou d'huile, peut endommager le canon, vous mettre en danger ainsi que d'autres personnes.

Vérifiez toujours que vous utilisez la munition correcte, d'un calibre adapté et d'une qualité irréprochable pour l'arme que vous utilisez.

Assurez-vous que la cible est réellement sûre avant de tirer !

Ne tirez jamais avant de savoir précisément où le tir aboutit. Assurez-vous que le tir sera immédiatement arrêté derrière la cible, car un projectile reste dangereux même à grande distance. Prenez le temps de vérifier que la situation est absolument sûre avant d'appuyer sur la détente.

Ne portez jamais une arme chargée sur vous !

Chargez seulement l'arme immédiatement avant son utilisation. Ne laissez jamais tomber une arme chargée et ne jetez jamais une arme chargée.

Ne tirez jamais sur une surface dure ni sur l'eau !

Les balles peuvent ricocher de manière incontrôlée et vous blesser ou blesser d'autres personnes avec une énergie très élevée.

Ne transportez jamais une arme chargée !

Les armes doivent toujours être déchargées avant leur transport. Une mallette ou un étui destiné(e) à cet effet doit être utilisé(e) pour le transport jusqu'au stand de tir et depuis celui-ci.

Les armes ne doivent jamais être utilisées sous l'effet de l'alcool ou d'autres drogues !

L'alcool, les médicaments et autres drogues influencent votre capacité d'appréciation, votre forme physique et votre capacité à agir. Vous êtes passible de poursuites si vous êtes sous l'effet de ces substances.

2. Conditions de garantie

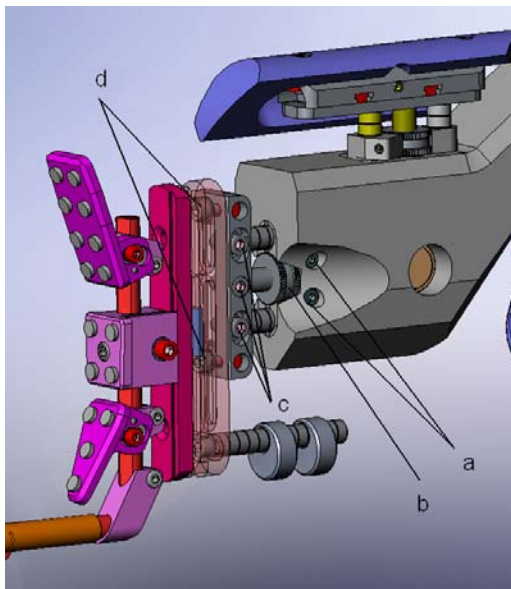
En cas d'intervention non conforme sur le mécanisme, de dommages provoqués par la force ou de modifications effectuées par des tiers, le fabricant se dégage de toute prétention à garantie. Seuls les spécialistes agréés sont autorisés à effectuer des travaux sur les armes.

3. Entretien

Les parties métalliques doivent être traitées de temps en temps contre l'humidité au moyen d'une huile pour armes exempte d'acides. Les parties en bois ne nécessitent aucun entretien particulier, il suffit d'y passer de temps à autre un chiffon sec. Pour garantir un fonctionnement durable et exempt de perturbations, faites entretenir régulièrement votre arme de sport par un personnel spécialisé.

4. Réglage de la plaque de couche et de la longueur de la crosse

Pour modifier la **longueur de la crosse**, desserrer la vis de blocage (a) puis choisir



la longueur désirée en tournant la roulette moletée (b). Ensuite, bloquer à nouveau la roulette moletée (b) avec la vis de blocage (a). Si la crosse ne peut pas être suffisamment allongée, il est possible d'obtenir une longueur plus importante à l'aide de tiges plus longues (accessoires spéciaux).

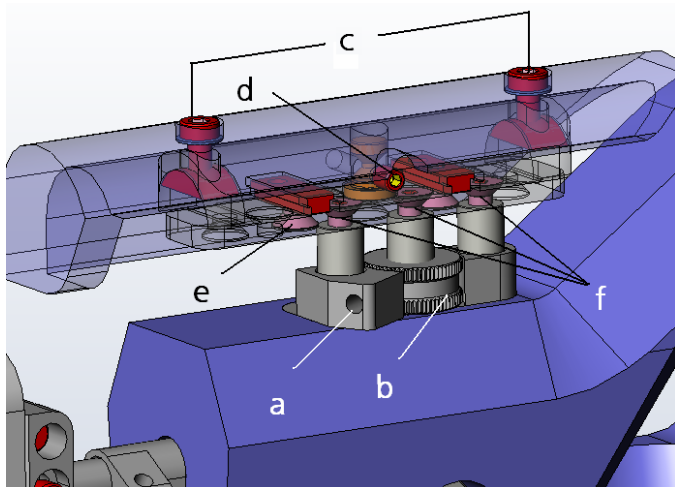
En desserrant les vis de blocage (c), il est possible de modifier l'**inclinaison de la plaque de couche**. Le cas échéant, il peut être nécessaire, avant

l'ajustement, de desserrer la vis de blocage (a) et de tourner la roulette moletée (b) en direction de la plaque de couche, de façon à ce que les tiges puissent se déplacer librement.

Il est en outre également possible de **déplacer ou de limiter** latéralement la **plaque de couche**. Pour ce faire, veuillez impérativement à respecter les prescriptions de la réglementation sportive. Pour déplacer la plaque, desserrer les vis de fixation (d). Resserrer les vis de fixation (d) une fois que la position désirée a été atteinte.

- Plage de réglage la plus courte possible pour les tireurs/jeunes mesurant 160 cm et plus
- Déblocage et blocage faciles de la crosse en longueur
- La vis moletée permet un ajustement au millimètre près
- Réglage indépendant de la plaque et du support de plaque
- Montage et démontage en un tour de main

5. Adaptation de la crosse à joue



La crosse à joue dispose de nombreuses possibilités de réglage qui, pour la plupart d'entre elles, peuvent être réalisées en position de tir. Pour régler la **hauteur de la crosse à joue**, desserrer la vis de blocage (a) puis modifier la hauteur de la crosse à joue à l'aide de la roulette moletée (b).

Le **déplacement latéral** de la joue est réalisé tout aussi confortablement grâce à la vis de blocage (d). En desserrant cette vis, la joue peut être déplacée en direction du visage ou à l'opposé. Resserrer la vis de blocage (d) après ~~ajustement~~ **ajustement** de modifier l'**inclinaison de la crosse à joue** en desserrant les vis de blocage (c) et en opérant une rotation autour de l'axe longitudinal. Resserrer ensuite les vis de blocage (c).

Si la joue doit être **déplacée dans le sens longitudinal** vers l'avant ou vers l'arrière, il faut enlever la vis à tête fraisée (e) et placer les coulissex dans la position désirée. Pour ce faire, le mieux est de retirer toute la joue de la crosse (dévisser la vis (a) et enlever la joue) et la partie supérieure de la joue (dévisser la vis (d) et retirer la joue par le côté).

Une **possibilité** supplémentaire de **réglage de la longueur** consiste à déplacer la tige de guidage. Pour cela, dévisser les vis à tête fraisée (f) et déplacer le rail. Il est recommandé de laisser les tiges de guidage dans leur logement pendant

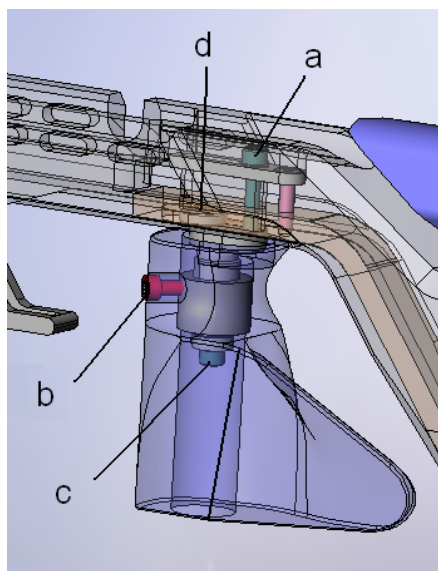
cette étape du montage car c'est le seul moyen de garantir une bonne orientation.

CONSEIL : Le dispositif de joue latéral doit de préférence s'étendre dans la lignée du canon.

- Toutes les fonctions facilement accessibles
- Positionnement en hauteur à l'aide d'une vis moletée
- Joue pour tir sur appui avec partie arrière spécialement formée
- Réglage simple en hauteur, largeur et sur les côtés

6. Ajustement de la poignée

La poignée est fixée à une rotule et peut ainsi être bougée dans tous les sens à partir de son centre. De plus, la position de la poignée peut être changée latéra-



lement, en hauteur ou dans le sens longitudinal. Pour un **déplacement longitudinal ou latéral**, desserrer la vis (a), mettre la poignée dans la position latérale et longitudinale désirée. Le déplacement latéral est réalisé en tournant l'excentrique par le haut. Fixer ensuite le réglage à l'aide de la vis (a).

La **hauteur** de la poignée peut être modifiée en desserrant la vis (b). Il faut ici veiller à ce que la vis (c) se trouve bien à plat contre la surface plane de la douille.

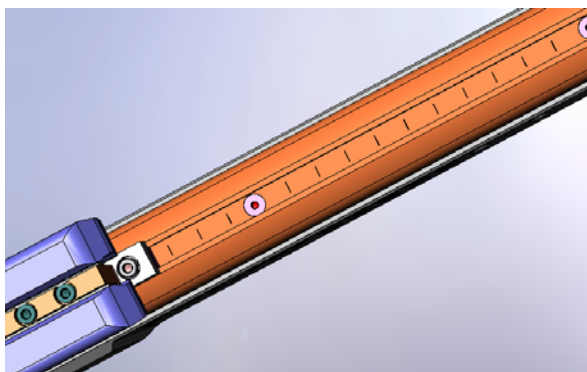
L'**inclinaison tridimensionnelle** ainsi

que la rotation à partir du plan médian de la poignée peut être réglée au moyen de la rotule fixée par la vis (c). Pour changer le réglage, dévisser la vis (c), mettre la poignée dans la position désirée et fixer avec la vis (c).

Conseil : évitez tout déplacement latéral excessif de la poignée pour minimiser le risque de dysfonctionnement lors de l'actionnement de la détente.

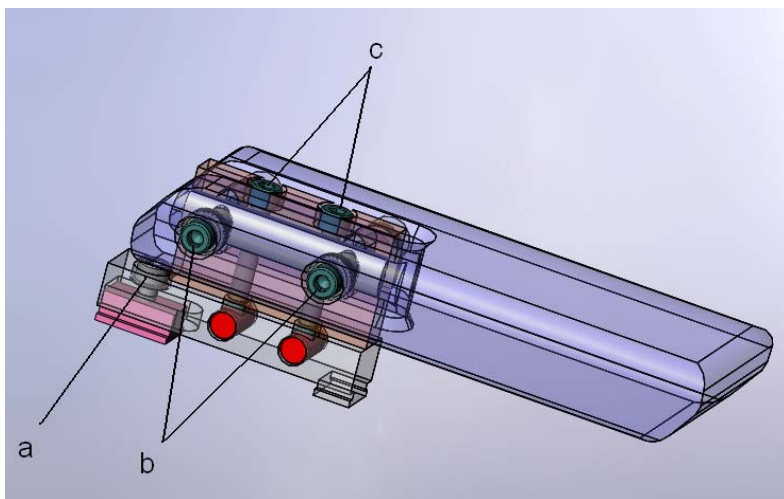
- Ergonomie optimale de la poignée
- réglage en 3D
- Tailles de poignée interchangeables
- Version pour droitiers et pour gauchers

7. Rail de maintien



La crosse Anatomic est équipée de façon standard d'un rail profilé pour la mise en place de différents fûts et cale-main.

8. Élévation du fût pour le tir debout

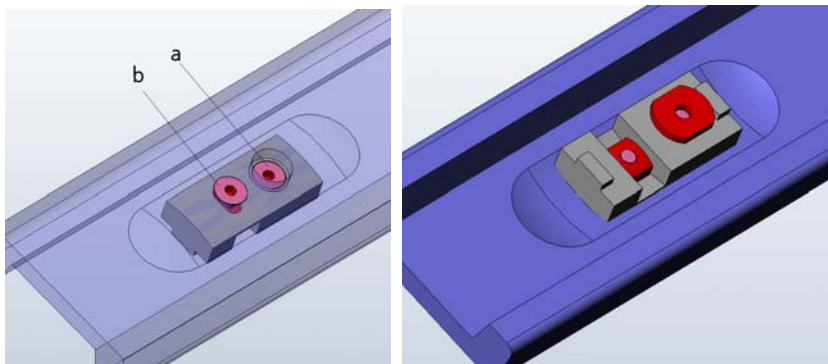


Le bossage du fût pour le tir debout peut être modifié dans le sens longitudinal, en hauteur et en inclinaison. En outre, un pivotement autour de l'axe du canon et un déplacement latéral sont également possibles.

Pour **démonter ou déplacer** le bossage du fût dans le **sens longitudinal**, dévisser les vis de blocage (a) afin de desserrer le rail de maintien. La **hauteur du fût et l'angle d'inclinaison** ainsi que le pivotement autour de l'axe sont ajustés au moyen des vis de blocage (b). Desserrer légèrement les vis (b), régler la position désirée et revisser bien les vis (b). En desserrant les vis (c), le **fût peut être tourné** transversalement à la direction de tir. Resserrer les vis (c) après positionnement.

- Réglages en hauteur, de l'inclinaison et en pivotement latéral indépendants les uns des autres.
- Largeur de 50 mm pour une ergonomie optimale
- Laquage structural rugueux pour une tenue plus sûre

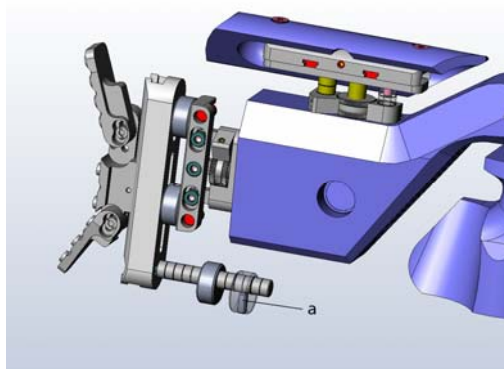
9. Fût pour le tir sur appui



Le **fût senior** pour le tir sur appui est fixé à l'aide de coulisseaux au rail de maintien de la crosse. Pour ce faire, dévisser les vis (a) et insérer les coulisseaux accompagnés du fût dans le rail. Ensuite, bloquer le fût en resserrant les vis (a). Le fût complet peut être pivoté dans le sens transversal en dévissant les vis (b).

- Largeur maximale autorisée de la surface d'appui
- Orientable latéralement en continu dans les deux directions
- Facile à monter et à retirer

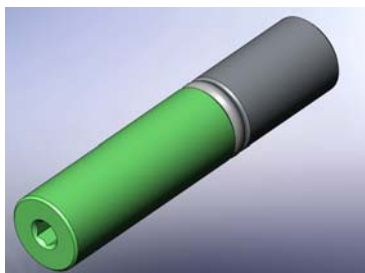
10. Dispositif d'appui pour plaque de couche



Pour positionner la crosse de manière optimale contre le corps, des rondelles en acier fin excentriquement percées peuvent être fixées sur la tige de la plaque de couche. Pour le réglage, dévisser la tige filetée (a), orienter longitudinalement et latéralement la rondelle puis remettre la tige filetée (a) pour la fixer.

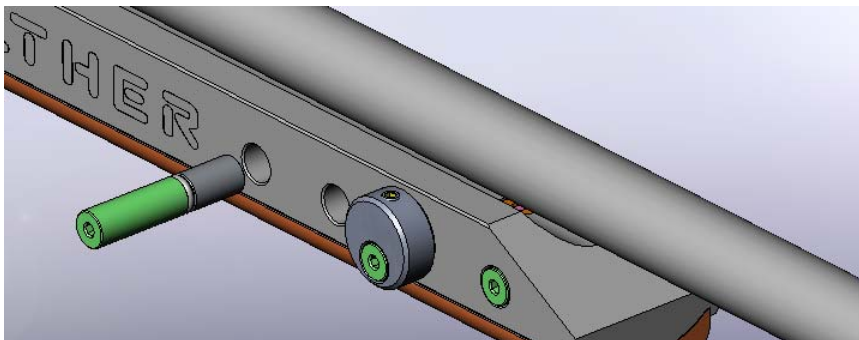
Conseil : s'il est nécessaire que le poids soit plus important dans la partie arrière de la crosse ou si le centre de gravité doit être déplacé vers l'arrière, plusieurs dispositifs d'appui peuvent être montés sur la tige. De même, il est possible de placer des dispositifs d'appui entre la plaque de couche et le logement de la plaque de couche.

11. Poids supplémentaires pour le fût (accessoires spéciaux)



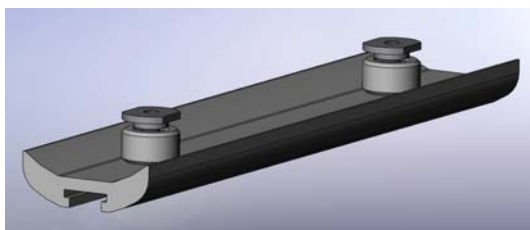
Le poids peut être soit fixé par affleurement en l'insérant dans le fût et en le bloquant (quatre positions), soit coincé de manière à dépasser latéralement et être combiné avec le poids supplémentaire 275 31 38 (30 g). Cela permet une augmentation de poids dans la zone du fût allant jusqu'à

440 g.(8x25 g + 8x30 g).



Poids pour fût de 25 g

12. Bossages de fût (accessoires spéciaux)

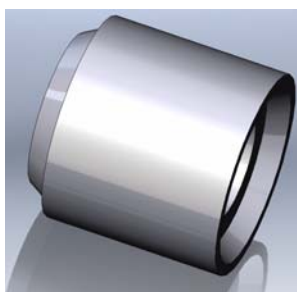
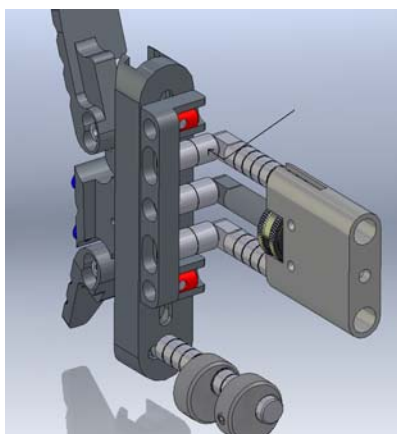


Bossage de fût (élévation de 17 mm)



Bossage de fût (élévation de 8 mm)

13. Jeu pour le déplacement latéral de la crosse (accessoires spéciaux)



Jeu pour le déplacement latéral de la crosse

14. Accessoires spéciaux

- 276 50 63 Bossage de fût (élévation de 17 mm)
- 276 50 71 Bossage de fût (élévation de 8 mm)
- 276 04 36 Bossage de fût (variable dans toutes les directions)
- 276 50 47 Poids pour fût 25 g
- 276 41 81 Broche, 100 mm, pour rallonger la crosse (également pour carabine à air comprimé)
- 276 41 72 Tige, 100 mm, pour rallonger la crosse (également pour carabine à air comprimé)
- 276 01 77 Poignée droitier L cpl.
- 276 01 93 Poignée droitier S cpl.
- 276 02 15 Poignée gaucher M cpl.
- 276 50 80 Plaque de couche de rechange
- 276 59 85 Jeu pour le déplacement latéral de la crosse

Prólogo:

Le damos las gracias por haber comprado un producto de nuestra compañía. Estamos seguros de que con esta novedosa culata de madera hemos vuelto a poner a su disposición un producto de primerísima calidad. Al tratarse de la única culata de madera con las posibilidades de ajuste de una culata de aluminio, la Anatomic despierta el interés de los grandes tiradores, de los jóvenes y de los miembros activos de las asociaciones. A esto hay que añadir los privilegios, hasta ahora desconocidos, a la hora de ajustar la carrillera. Para tiradores con soporte, esta culata ofrece auténticas ventajas gracias a la longitud máxima de su culata delantera. En numerosos ensayos y pruebas con tiradores de todos los niveles se han determinado y aplicado las medidas ideales. Le deseamos que disfrute mucho con su nuevo equipo deportivo y tenga, en todo momento, "buen tino".

Su equipo WALTHER

ÍNDICE

1. Indicaciones de seguridad	40
2. Condiciones de garantía	41
3. Conservación	41
4. Ajuste de la cantonera y de la longitud de la culata	42
5. Adaptación del lomo de la culata	43
6. Ajuste de la empuñadura	44
7. Riel de sujeción.....	45
8. Elevación de la culata delantera para tirar de pie	46
9. Culata delantera para tirar con soporte.....	47
10. Dispositivo para el pecho de la cantonera de la culata	47
11. Contrapesos adicionales para la culata delantera	48
12. Elevaciones de la culata delantera	49
13. Juego para el desplazamiento lateral de la culata.....	49
14. Accesorios especiales.....	50

Por favor, es imprescindible que tenga en cuenta las instrucciones de uso del sistema KK300.

1. Observaciones importantes sobre el manejo de armas (indicaciones de seguridad)

Familiarícese por completo con las características técnicas del modo de funcionamiento y de la manipulación del arma.

No todas las armas funcionan de la misma manera (suelen ser diferentes sobre todo el gatillo, el modo de cargar el arma y de descargarla), por lo que debe familiarizarse con las particularidades de la suya en concreto.

Mantenga siempre la boca de fuego apuntando en una dirección segura.

No apunte con la boca del arma hacia usted mismo ni hacia otras personas, ni siquiera cuando esté probándola descargada o mientras realiza otras actividades como, p. ejem., cargarla, descargarla, etc. Una dirección segura significa una en la que nadie pueda ser alcanzado y en la que ningún proyectil pueda rebotar en ningún objeto ni atravesarlo.

Las armas siempre deben estar descargadas hasta que no se esté a punto de utilizarlas.

Cuando las armas no vayan a utilizarse inmediatamente, deben estar siempre descargadas. Las armas y su munición deben guardarse en un lugar seguro y por separado, fuera del alcance y de la vista de terceros, sobre todo de niños, visitas, etc. Su propietario debe evitar que las personas no autorizadas entren en contacto con el arma o con la munición.

Antes de disparar, asegúrese de que el cañón no contiene objetos, suciedad, grasa, aceite, agua, etc.

Incluso una pequeña cantidad de suciedad, de grasa o de aceite sobrante pueden dañar el cañón y ponerle en peligro a usted y a los demás. Compruebe que va a utilizar la munición correcta, del calibre correcto y de calidad inmejorable para el arma que va a usar.

Antes de disparar, asegúrese bien de que su blanco es de verdad seguro.

Nunca dispare sin antes saber con exactitud dónde impactará el proyectil. Asegúrese de que el proyectil se detiene inmediatamente detrás del blanco, ya

que también sigue siendo peligroso a grandes distancias. Tómese su tiempo para estar del todo seguro antes de accionar el gatillo.

Nunca lleve encima un arma cargada.

Cargue el arma sólo inmediatamente antes de usarla. Nunca deje caer ni arroje un arma cargada.

Nunca dispare sobre una superficie dura o líquida.

Los proyectiles podrían rebotar de forma incontrolada y herirle a usted o a un tercero con una energía muy alta.

Nunca transporte un arma cargada.

Las armas siempre deben descargarse antes de su transporte hasta el campo de tiro y de vuelta de éste, y debe emplearse un maletín o un estuche que sea adecuado.

Las armas de fuego no deben utilizarse bajo los efectos del alcohol o de otras drogas.

El alcohol, los medicamentos u otras drogas repercuten en sus facultades mentales, su estado físico y su capacidad de actuación. Puede incurrir en un delito por estar bajo sus efectos.

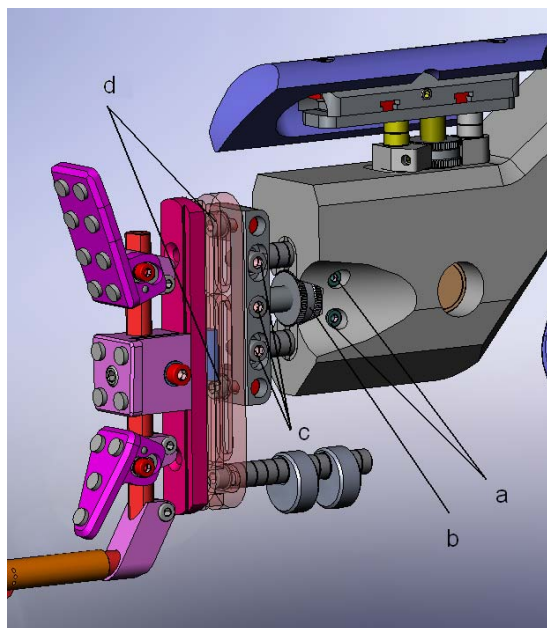
2. Condiciones de garantía

Toda intervención indebida en el mecanismo, desperfectos provocados por la aplicación de fuerza y modificaciones efectuadas por terceros eximen al fabricante de todo tipo de prestación de garantía. Cualesquiera trabajos que se lleven a cabo en armas deberán ser realizados exclusivamente por armeros autorizados.

3. Conservación

De vez en cuando debe tratar las partes metálicas contra la humedad con un aceite para armas neutro. Las partes de madera no necesitan ningún cuidado especial. Es suficiente con que las limpie alguna vez con un paño seco. Para garantizar un funcionamiento sin problemas a largo plazo, lleve cada cierto tiempo su arma deportiva a personal especializado para que éste le procure los cuidados adecuados.

4. Ajuste de la cantonera y de la longitud de la culata



Para modificar la **longitud de la culata** se deben aflojar los tornillos de apriete (a), a continuación, se puede variar dicha longitud girando la rueda de ajuste (b).

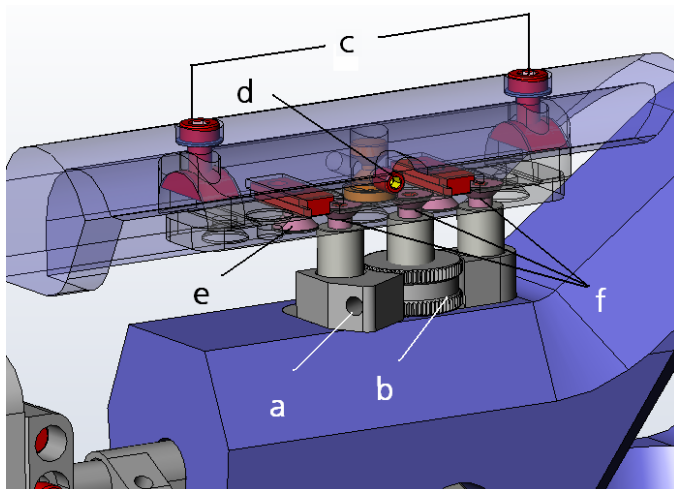
Después se debe volver a fijar con los tornillos de apriete (a). Si la longitud de la culata no se pudiera ampliar lo suficiente, existe la posibilidad de utilizar vástagos más largos (accesorios especiales) para lograr que la longitud de la culata sea mayor.

Aflojando los tornillos de apriete (c) se puede modificar la **inclinación de la cantonera de la culata**. Dado el caso, antes de llevar a cabo el ajuste es necesario aflojar el tornillo de apriete (a) y girar la rueda de ajuste (b) en dirección a la cantonera, de modo que los vástagos se puedan mover libremente.

Además, existe la posibilidad de **desplazar o deslizar lateralmente la cantonera**. En este caso, es imprescindible que tenga en cuenta las normas del reglamento deportivo. Si desea deslizar la cantonera, debe aflojar los tornillos de apriete (d) y, tras alcanzar la posición deseada de estos (d), volver a apretarlos.

- Margen de ajuste mínimo posible para tiradores/juniors a partir de 160 cm de estatura
- Longitud de la culata fácil de aflojar y bloquear
- Tornillo moleteado que permite un ajuste milimétrico
- Ajuste independiente de la cantonera y de su base
- Montaje y desmontaje con sólo una empuñadura

5. Adaptación del lomo de la culata



El lomo de la culata dispone de diversas posibilidades de ajuste, la mayoría de las cuales pueden realizarse en posición de tiro. Para ajustar la **altura del lomo de la culata** se debe aflojar el tornillo de apriete (a) y, a continuación, se puede modificar dicha altura mediante el mando de ajuste (b).

Asimismo, el **desplazamiento lateral** del lomo se efectúa cómodamente cuando se está apuntando, gracias al tornillo de apriete (d). Si se afloja éste, se puede desplazar el lomo en dirección a la cara o alejarlo de ella. Tras realizar el ajuste, se debe volver a apretar el tornillo de apriete (d).

Se puede modificar la **inclinación del lomo de la culata** aflojando los tornillos de apriete (c) y efectuando una rotación en torno al eje longitudinal. Después, se deben volver a fijar los tornillos de apriete (c).

Si se quiere **mover** el lomo en **sentido longitudinal** hacia delante o hacia atrás, deben quitarse los tornillos avellanados (e) y moverse las tuercas correderas en ranura en la dirección deseada. Lo mejor para ello es que quite totalmente el lomo de la culata (se debe aflojar el tornillo (a) y extraer el lomo) y la parte superior del lomo (hay que aflojar el tornillo (d) y extraer el lomo lateralmente).

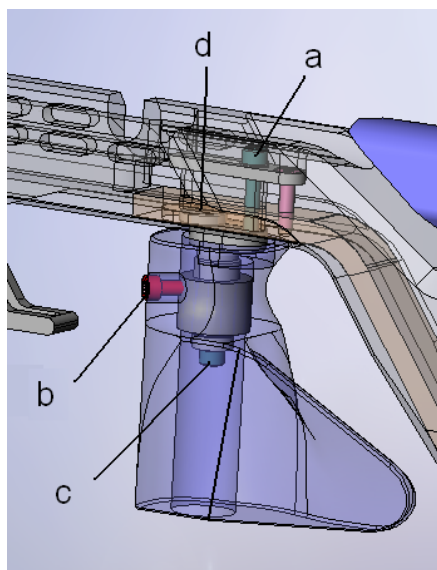
Otra **posibilidad** para realizar el **ajuste longitudinal** consiste en desplazar los vástagos guía para lo que deben quitarse los tornillos avellanados (f) y hay que mover el riel. Durante este proceso de montaje, se recomienda dejar los vástagos

guía en su bloque. Sólo de este modo se garantiza que estos estén correctamente colocados.

Consejo: debe hacerse todo lo posible para que la instalación lateral del lomo esté alineada con el eje del cañón.

- Acceso a todas las funciones cuando se está apuntando
- Regulación de la altura mediante el tornillo moleteado
- Lomo para soporte con forma trasera especial de lomo
- Fácil ajuste de la altura, lateral y longitudinal

6. Ajuste de la empuñadura



La empuñadura está fija en una rótula, lo que permite realizar cualquier movimiento alrededor de este centro. Además, la posición de la empuñadura se puede cambiar en sentido longitudinal, lateral o en altura. Para **regular la longitud y poder realizar el desplazamiento lateral**, se debe aflojar el tornillo (a) y ajustar a la longitud y posición lateral deseada. El desplazamiento lateral se realiza girando el disco excéntrico desde arriba. Después fijar este ajuste con el tornillo (a). La **altura** de la empuñadura se puede modificar tras

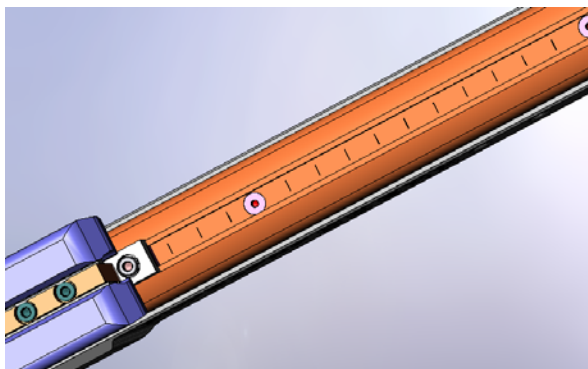
aflojar el tornillo de apriete (b). Durante esta operación hay que tener en cuenta que el tornillo (b) quede colocado sobre la superficie plana del casquillo. La **inclinación tridimensional y la torsión desde el plano medio** de la empuñadura se ajustan mediante la rótula que está fijada con el tornillo (c). Para modificar el ajuste, se

debe aflojar el tornillo (c), ajustar la posición de la empuñadura como se desee y fijar con el tornillo (d).

Consejo: evite un desplazamiento lateral de la empuñadura demasiado pronunciado para minimizar posibles errores en el momento de disparar.

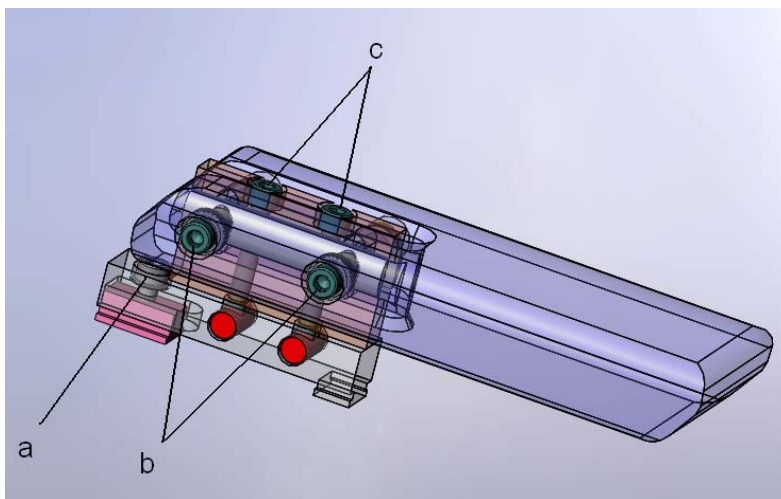
- Empuñadura con perfecta ergonomía
- Ajuste tridimensional
- Tamaños de empuñadura intercambiables
- Modelo válido para diestros y zurdos

7. Riel de sujeción



Para insertar diferentes culatas delanteras y un tope para la mano, la culata Anatomic viene equipada de serie con un riel estriado.

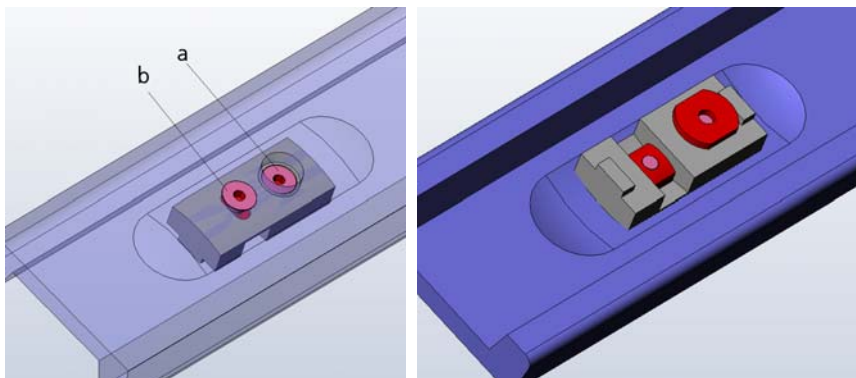
8. Elevación de la culata delantera para tirar de pie



La elevación de la culata delantera para tirar de pie se puede ajustar en sentido longitudinal; asimismo se puede regular su altura y su inclinación, y es posible efectuar una rotación alrededor del eje del cañón y un desplazamiento lateral. Para **reducir o modificar** la elevación de la culata delantera en **sentido longitudinal**, se deben aflojar los tornillos de apriete (a), con lo que se levanta el bloqueo del riel de sujeción. El ajuste de la **altura de la culata delantera, del ángulo de inclinación** y la rotación alrededor del eje del cañón se realiza mediante los tornillos de apriete (b). Para ello, se deben aflojar un poco los tornillos (b), realizar el ajuste deseado y volver a apretar los tornillos (b). Se puede efectuar una **rotación de la culata delantera** transversalmente en el sentido del disparo aflojando los tornillos (c). Tras realizar el posicionamiento, se deben volver a apretar los tornillos (c).

- Ajustes de altura, inclinación y rotación lateral independientes entre sí
- Ancho de 50 mm, perfecto desde un punto de vista ergonómico
- Barniz estructural con acabado rugoso para una sujeción segura

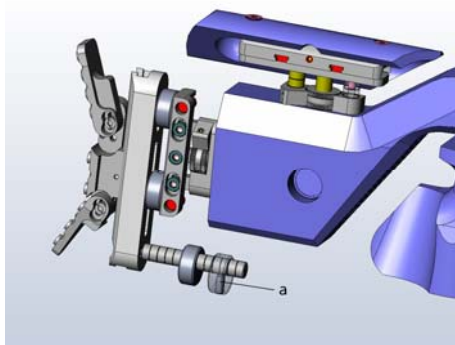
9. Culata delantera para tirar con soporte



La **culata delantera Senior** para tirar con soporte se fija mediante tuercas correderas en ranura al riel de sujeción de la culata. Para ello, se deben aflojar los tornillos (a) y deslizar las tuercas correderas en ranura junto con la culata delantera encima del riel. A continuación, se debe fijar la culata delantera apretando los tornillos (a). La culata delantera al completo se puede rotar en sentido transversal aflojando los tornillos (b).

- Máximo ancho admisible de la superficie de soporte
- Rotación lateral continua en ambos sentidos
- Fácil de montar y de desmontar

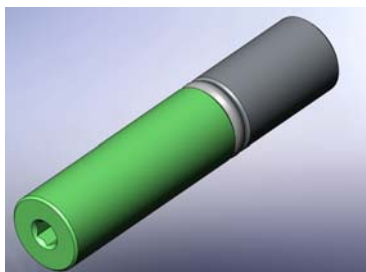
10. Apoyo de pecho para la cantonera de la culata



Para ajustar la culata al cuerpo de la mejor manera posible se pueden colocar discos de acero inoxidable con perforación excéntrica en el vástago de la cantonera de la culata. Para realizar este ajuste, se debe aflojar el tornillo prisionero (a), ajustar el disco en sentido longitudinal y desplazándolo lateralmente, y volver a fijarlo con el tornillo prisionero (a).

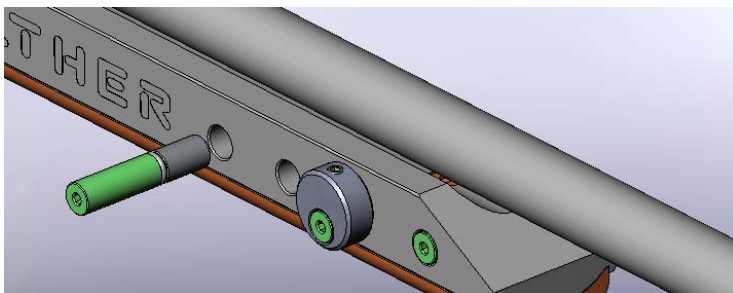
Consejo: en caso de que el arma tenga que pesar más en la parte trasera de la culata o de que el centro de gravedad tenga que cambiarse hacia atrás, pueden montarse varios discos de acero en el vástago. Asimismo, es posible colocar los discos de acero entre la cantonera de la culata y el alojamiento de ésta.

11. Contrapesos adicionales para la culata delantera (accesorios adicionales)



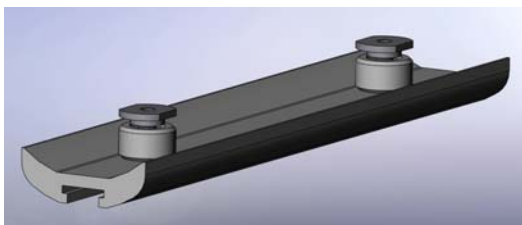
El contrapeso de la culata puede o bien insertarse a ras en la culata delantera y luego sujetarse (cuatro posiciones) o sujetarse lateralmente de modo que sobresalga y combinarse con el contrapeso adicional 275 31 38 (30g). Con ello es posible aumentar el peso en el área de la culata delantera 440 g

(8x25g + 8x30g) como máximo.



Contrapeso de la culata delantera 25g

12. Elevaciones de la culata delantera (accesorios especiales)

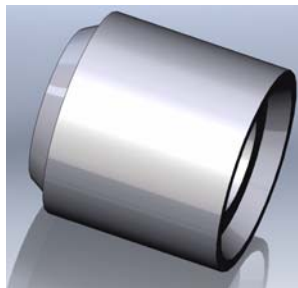
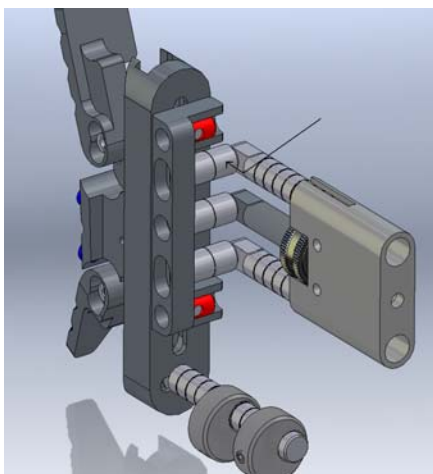


Elevación de la culata (elevación aprox. 17mm)



Elevación de la culata (elevación aprox. 8mm)

13. Juego para el desplazamiento lateral de la culata (accesorios especiales)



Juego para el desplazamiento lateral de la culata

14. Accesorios especiales

- 276 50 63 Elevación de la culata (elevación de aprox. 17 mm)
- 276 50 71 Elevación de la culata (elevación de aprox. 8mm)
- 276 04 36 Elevación de la culata delantera (variable en todas las direcciones)
- 276 50 47 Contrapeso para la culata delantera 25g
- 276 41 81 Husillo, 100mm para la prolongación de la culata (también para carabina de aire comprimido)
- 276 41 72 Vástago, 100mm para la prolongación de la culata (también para carabina de aire comprimido)
- 276 01 77 Empuñadura Griff Re L compl.
- 276 01 93 Empuñadura Re S compl.
- 276 02 15 Empuñadura Li M compl.
- 276 50 80 Cantonera de cambio
- 276 59 85 Juego para el desplazamiento lateral de la culata